

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

1 Handelsname:

Tank Protect (STAHL)

2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:

Korrosionsschutzmittel für Stahl

3 Hersteller / Lieferant:

DiveClean.com; Ringstraße 18a; D-85283 Wolnzach

Tel: 08442/9566 -19 / Fax: -20 - www.diveclean.com - e-mail: info@diveclean.com

4 Auskunftsgebender Bereich: Technische Qualitätssicherung

5 Notfallauskunft: 08442/956619

2 Mögliche Gefahren

1 Einstufung des Stoffs oder Gemisch:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Augen: H318 – Schwere Augenschädigung/-reizung; Kategorie 1, Verursacht schwere Augenschäden.

Haut: H314 – Ätz/Reizwirkung auf die Haut; Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

STOT SE3; H335 – Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Kategorie 3; Kann Atemwege reizen.

2 Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Ätzwirkung (GHS05)

Gefahr

Gefahr bestimmende Komponente zur Etikettierung

2-Amino Ethanol; Index Nr. 603-030-00-8

Gefahrenhinweise

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Kann Atemwege reizen

H335

Sicherheitshinweise

P260

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Aerosol nicht einatmen
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser Spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P280

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
Inhalt/Behälter gemäß den lokalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

P305+P351+P338

P303+P361+P353

P403+P233

P501

Zusätzliche Hinweise

P363

Kontaminierte Kleidung vor dem Tragen waschen

3 Sonstige Gefahren

Keine

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Wasser, Korrosionsinhibitoren

2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

2-Amino-Ethanol; REACH-Registrierungsnummer: 01-2119486455-28; EG-Nr.: 205-483-3; CAS-Nr.: 141-43-5

Gemischtsanteil: > 10% < 25%

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

Einstufung 1272/2008 [CLP] Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1; H318 Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332 STOT SE 3; H335 Aquatic Chronic 3; H412

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind

Keine

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die zulassungspflichtig gemäß REACH, Anhang XIV sind

keine

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: Siehe Abschnitt 16

4 Erste Hilfe Maßnahmen

1 Beschreibung der erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Auf den eigenen Schutz achten.

Nach Einatmen:

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach verschlucken:

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Atembeschwerden, Husten, Lungenreizung und Reizung der Augen

3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Das Produkt selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahrenbereich

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO₂), Stickoxide (NO_x)

3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei Löscharbeiten umluftunabhängiges Atemgerät; Schutzkleidung

4 Zusätzliche Hinweise

Das Produkt selbst ist aufgrund des Wasseranteils im allgemeinen nicht brennbar. Kontaminiertes Löschwasser trennen sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Bei Einwirkung von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Siehe Schutzmaßnamen unter Punkt 7 und 8

2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern(z.B. durch eindämmen oder Ölsperrern). Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen.

3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder (z.B. RENOLEX), Lappen, Vlies oder Sägemehl aufnehmen. In geeigneten, geschlossenen Behälter sammeln und zur Entsorgung bringen.

4 Verweis auf andere Abschnitte:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

Keine

7 Handhabung und Lagerung

1 Hinweise zur sicheren Handhabung:

Aerosolbildung vermeiden. Bei entsprechendem Einsatz sind die Bestimmungen der TRGS 611 „Kühlschmierstoffe“ zu beachten. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Die Arbeitsbereiche sollten so gestaltet sein daß ihre Reinigung jederzeit möglich ist.

Schutzmaßnahmen

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Dämpfe/Aerosole sollten unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden

Umweltschutzmaßnahmen

Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen

Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen

Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hin einröhren

2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern

Lagerklasse (VCI): 8B

Lagerklasse (TRGS 510): 8B

3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Frost schützen. Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit Wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

2-Amino-Ethanol; CAS-Nr.: 141-43-4

Grenzwerttyp (Herkunftsland):	TRGS 900 (D)
Grenzwert:	0,2 ppm / 0,5 mg/m³
Spitzenbegrenzung:	1(1)
Bemerkung:	Sh, Y
Version:	04.11.2016
Grenzwerttyp (Herkunftsland):	STEL (EC)
Grenzwert:	3ppm / 7,6mg/m³
Bemerkung:	H
Version:	06.02.2008
Grenzwerttyp (Herkunftsland):	TWA (EC)
Grenzwert:	1ppm / 2,5mg/m³
Bemerkung:	H
Version:	06.02.2008
Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)	
Grenzwerttyp (Herkunftsland):	Errechneter RCP Arbeitsgrenzwert (D)
Grenzwert:	nicht relevant

DNEL/DMEL und PNEC-Werte

DNEL/DMEL

Grenzwerttyp DNEL Verbraucher (systemisch) (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

Expositionsweg: Dermal

Expositionshäufigkeit: Langzeit – systemisch

Grenzwert: 0,24 mg/kg

Grenzwerttyp DNEL Verbraucher (Systemisch) (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

Expositionsweg: Oral

Expositionshäufigkeit: Langzeit-systemisch

Grenzwert: 3,75mg/kg

Grenzwerttyp DNEL/DMEL (Arbeitnehmer) (2_AMINO-ETHANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Expositionsweg: Einatmen

Expositionshäufigkeit: Langzeit – systemisch und lokal

Grenzwert: 2mg/m³

Grenzwerttyp DNEL Arbeitnehmer (systemisch) (2-ANIMO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

Expositionsweg: Dermal
Expositionshäufigkeit: Langzeit – systemisch
Grenzwert: 1mg/kg

Grenzwerttyp DNEL Arbeitnehmer (Systemisch) (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

Expositionsweg: Einatmen
Expositionshäufigkeit: Langzeit – Systemisch und lokal
Grenzwert: 3,3mg/m³

PNEC

Grenzwerttyp PNEC Gewässer, Süßwasser (2-AMINO-ETANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Grenzwert: 0,085mg/l

Grenzwerttyp PNEC Gewässer, Meerwasser (2-AMINO-ETANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Grenzwert: 0,0085mg/l

Grenzwerttyp PNEC zeitweise Freisetzung (2-AMINO-ETANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Grenzwert: 0, 28mg/l

Grenzwerttyp PNEC Sediment, Süßwasser (2-AMINO-ETANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Grenzwert: 0,434mg/kg

Grenzwerttyp PNEC Sediment, Meerwasser (2-AMINO-ETANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Grenzwert: 0,0434mg/kg

Grenzwerttyp PNEC Boden, Süßwasser (2-AMINO-ETANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Grenzwert: 0,0367mg/kg

Grenzwerttyp PNEC Kläranlage (STP) (2-AMINO-ETANOL; CAS-Nr. 141-43-5)

Grenzwert: 100mg/l

2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz

Handschutz:

Geeigneter Handschuhtyp: Stulpenhandschuhe

Geeignetes Material: PVC (Polyvinylchlorid)

Durchbruchzeit: >= 480 min

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Zusätzliche Handschutzmaßnahmen:

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurschlüssigkeit überprüfen. Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchgelüftet aufbewahren.

Bemerkung: Chemikalienschutzhandschuhe sind in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezifische Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Laborkittel Overall

Empfohlenes Material: Naturfaser (z.B. Baumwolle) hitzebeständige

Synthetikfaser

Zusätzliche Körperschutzmaßnahmen:

Zum Schutz vor unmittelbaren Hautkontakt ist Körperschutz (Zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe.

Bemerkung: Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Atemschutz ist erforderlich bei:
Grenzwertüberschreitung / Aerosol- oder Nebelbildung.

Geeignetes Atemschutzgerät

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A-P2

Bemerkung

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die bei Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen, ggf. Hautpflegeprodukte verwenden.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssig

Farbe: Hellgelb

Geruch: Charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Schmelzpunkt / Schmelzbereich: Nicht bestimmbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

Siedepunkt / Siedebereich:	(1013hpa) ca. 100°C
Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	Keine/keiner
Zündtemperatur:	keine/keiner
Oxidierende Flüssigkeiten:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	keine/keiner
Obere Explosionsgrenze:	keine/keiner
Explosive Eigenschaften:	Nicht anwendbar
Dampfdruck (20°C):	Keine Daten verfügbar
Dichte (20°C):	1,078g/cm³
Wasserlöslichkeit (20°C):	mischbar
ph-Wert (20°C/10g/l):	9,7-10,1
Verteilungskoeffizient log P O/W:	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität (40°C):	nicht bestimmt
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte (20°C):	keine Daten verfügbar (Luft=1)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Maximaler VOC-Gehalt (EG) (20°C):	12,0 Gew-% gem. RL 1999/13/EG
Gehalt VOC (Decopaint) (20°C):	12,0 Gew-% gem. RL 2004/42/EG

2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor

2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Säure

4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor

5 Unverträgliche Materialien

Säure Oxidationsmittel

6 Gefährliche Zersetzungspprodukte

Zersetzt sich nicht bei vorgesehener Verwendung

11 Toxikologische Angaben

1 Angaben zur toxikologischen Wirkungen

Akute Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Akute orale Toxizität

Parameter LD50 (2-AMINO-EHTHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

Expansionsweg: Oral

Spezies: Ratte

Wirkdosis: 1515-1720 mg/kg

Akute dermale Toxizität

Parameter LD50 (2-AMINO-EHTHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

Expansionsweg: Dermal

Spezies: Kaninchen

Wirkdosis: 1025 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

Parameter LC50 (2-AMINO-EHTHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

Expansionsweg: Einatmen

Spezies: Ratte

Wirkdosis: > 1,3mg/l

Expansionsdauer: 6h

Reizung und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Sensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

CMR-Wirkungen(Krebserzeugende, erbgenverändernde und fortppflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

2 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilungskoeffizient

Es liegen keine Informationen vor

3 Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Es liegen keine Daten für die Zubereitung / das Gemisch vor.

4 Andere schädlichen Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

5 Zusätzliche Angaben

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Toxikologische Daten liegen keine vor.

12 Umweltspezifische Angaben

1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter LC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Cyprinus carpio (Karpfen)
Wirkdosis:	> 100 mg/l
Expansionsdauer:	96h
Methode:	OECD 203
Parameter LC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Carassius auratus (Goldfisch)
Wirkdosis:	170 mg/l
Expansionsdauer:	96h

Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Parameter EC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Wirkdosis:	65mg/l
Expansionsdauer:	48h
Methode:	Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2.

Akute (kurzfristige) Algentoxizität

Parameter EC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Scenedesmus subspicatus
Auswertungsparameter:	Hemmung der Wachstumsrate
Wirkdosis:	22mg/l
Expansionsdauer:	72h
Parameter EC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Selenastrum capricornutum
Auswertungsparameter:	Hemmung der Wachstumsrate
Wirkdosis:	2,5mg/l
Expansionsdauer:	72h
Methode:	OECD 201
Parameter EC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Desmodesmus subspicatus
Wirkdosis:	15mg/l
Expansionsdauer:	72h

Chronische(langfristige) Algentoxizität

Parameter NOEC (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Scenedesmus quadicauda
Wirkdosis:	0,97mg/l
Expansionsdauer:	8 d

Bakterientoxizität

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

Parameter EC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Pseudomonas putida
Wirkdosis:	110mg/l
Expositionsduer:	16h
Methode:	DIN 38412 / Teil 8
Parameter EC50 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Belebtschlamm
Wirkdosis:	>1000 mg/l
Expositionsduer:	3h
Parameter EC20 (2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)	
Spezies:	Belebtschlamm
Wirkdosis:	1000mg/l
Expositionsduer:	0,5h
Methode:	OECD 209

2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor

3 Bioakkumulationspotenzial

Parameter Verteilungskoeffizient:	n-Octanol/Wasser (log P O/W)
Konzentration.	(2-AMINO-ETHANOL; CAS-Nr.: 141-43-5)

4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor

5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor

6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

keine

13 Hinweise zur Entsorgung

1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts / der Verpackungen	Abfallschlüssel/Abfallbezeichnung gemäß EAK/AVV
Abfallschlüssel Produkt	

Abfallcode (91/689/EWG): 07 07 99

2 Zusätzliche Angaben

keine

14 Angaben zum Transport

1 UN-Nummer

UN 2491

2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)	
ETHANOLAMIN, Lösung	
Seeschiffstransport (IMDG)	
ETHANOLAMINE, SOLUTION	
Lufttransport (ICAO-TI /IATA-DGR)	
ETHANOLAMIDE, SOLUTION	

3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID)

Klasse(n):	8
Klassifizierungscode:	C7
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):	80
Tunnelbeschränkungscode:	E
Sondervorschriften:	LQ 5 I * E 1
Gefahrzettel:	8

Seeschiffstransport (IMDG)

Klasse(n):	8
EmS-Nr.:	F-A / S-B
Sondervorschriften:	LQ5 I * E 1 * Trenngruppe 18 – Alkalien

Lufttransport (ICAO-TI /IATA-DGR)

Klasse(n):	8
Sondervorschriften:	E 1

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

gedruckt am 10.09.2012 14:08:00

überarbeitet am: 18.10.2018

Gefahrenzettel:

8

4 Verpackungsgruppe

III

5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID):	nein
Seeschiffstransport (IMDG):	nein
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	nein

6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

keine

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5.I): 10-15%

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Klasse: 1 (Schwach wassergefährdend) Einstufung gemäß AwSV

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

2 Stoffsicherheitsbeurteilung

es liegen keine Informationen vor.

3 Zusätzliche Angaben

Keine

16 Sonstige Angaben

1 Änderungshinweise

02. Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] * 02. Kennzeichnungselemente – Zusätzliche Hinweise * 03. Gefährliche Inhaltsstoffe * 08. Arbeitsplatzgrenzwerte * 12. Aquatische Toxizität * 15. Wassergefährdungsklasse (WGK)

2 Abkürzungen und Akronyme

keine

3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

keine

4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es liegen keine Informationen vor.

5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummern und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

6 Schulungshinweise

keine

7 Zusätzliche Angaben

keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unserer Erkenntnissen bei Erstellung bis zur Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Auch nicht auf die unseres Hauses. Sowie das Produkt mit Materialien vermischt, verarbeitet oder gemischt wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das gefertigte neue Material/Produkt übertragen werden.